



Protokollauszug
22. Sitzung vom 23. November 2015

**254/2015 35.06.30 Petition des Schülerparlaments Schulhaus Kalktarren betreffend
„Chilbiplatz“
Beantwortung**

A. Ausgangslage

Mit Schreiben vom 22. Januar 2015 gelangte das Schulparlament der Oberstufe Kalktarren an den Stadtpräsidenten mit verschiedenen Anliegen, welche die Chilbi und den Chilbiplatz betreffen. Mit Schreiben von 9. März 2015 wurde der Eingang des Schreibens bestätigt und festgehalten, dass das Anliegen als Petition entgegengenommen werde.

Die Petition hat folgenden Wortlaut:

„An der Delegiertenversammlung vom 15.12.2014 diskutierte das Schulparlament über den Chilbiplatz.

Die Schülerinnen und Schüler beobachten, dass durch die Überbauung Parkweg der Chilbiplatz eingeschränkt worden ist. Es werden weniger Bahnen aufgestellt und die Stände mussten auf die Strasse verlegt werden. Durch die höhere Einwohnerzahl von Schlieren und dem kleineren Platz wird es sehr eng an der Chilbi. Oft regnet es zudem im November.

Die SchülerInnen von Schlieren schlagen daher vor, einen grösseren Chilbiplatz zu suchen z.B. auf der Wiese zwischen Werkhof und Bauhaus oder auf dem Sportplatz Moos.

Attraktiver und günstiger wäre die Chilbi früher im Jahr z.B. im September stattfinden zu lassen, wenn eine grössere Wettersicherheit da wäre.

Wir lieben unsere Chilbi, sie sollte wieder attraktiver sein. Die Schule gibt extra schulfrei am Chilbitag. Es ist ein wichtiger Anlass der Stadt Schlieren. Die Jungen und die Einwohner von Schlieren treffen sich, lernen sich kennen und vergnügen sich dort.“

B. Rechtliches und Zuweisung

Gemäss Art. 33 der Bundesverfassung hat jede Person das Recht, Petitionen bzw. Bittschriften an Behörden zu richten. Art. 16 der Verfassung des Kantons Zürich verpflichtet die Behörden, Petitionen zu prüfen und innert sechs Monaten Stellung zu nehmen. Die Petition des Schülerparlaments Schulhaus Kalktarren vom 22. Januar 2015 betreffend „Chilbiplatz“ wurde am 9. März 2015 dem Ressort Bau und Planung zugewiesen.

C. Stellungnahme

Auf die gestellten Fragen und die formulierten Anliegen wird folgendermassen eingegangen:

Der ursprüngliche Platz für die Chilbi wurde mit der Überbauung Parkweg tatsächlich etwas verkleinert. Dies führte aber nicht zu weniger Bahnen. Richtig ist, dass Stände vermehrt auf die Strassenfläche verlegt werden mussten. Zu einer Reduktion der Anzahl Stände führte dies unseres Wissens nicht.

Für eine Chilbi ist eine zentrale Lage wichtig. Die in privatem Eigentum stehende Wiese zwischen Bauhaus und Werkhof (Flurname „Meuchwis“; Industriezone) kommt daher nicht in Frage, da diese sehr dezentral liegt. Hingegen kann der Sportplatz Moos (inkl. Strassenfläche der Schulstrasse) durchaus in die Überlegungen einbezogen werden.

Traditionsgemäss ist die Schlieremer Chilbi die letzte im Limmattal und eine der letzten in der gesamten Schweiz. Somit haben die Betreiber der Chilbi-Bahnen einen Anreiz und die Kapazität, an unserer Chilbi mit guten bis sehr guten Bahnen präsent zu sein. Ein Vorverschieben des Termins, was bereits schon mehrmals mit verschiedenen Bahnbetreibern diskutiert wurde, würde bedeuten, diesen Vorteil für Schlieren aufzugeben.

D. Fazit

Die vorgeschlagenen Massnahmen (Verlegung sowohl räumlich und insbesondere auch zeitlich) sind nur bedingt zielführend. Eine attraktive Chilbi, an der man sich vergnügen und treffen kann, darf auf jeden Fall nicht in die Peripherie verlegt werden. Im Rahmen der anstehenden Planungen und Realisierungen wird der Chilbi und ihrem Platzbedarf Beachtung geschenkt werden. Überlegungen werden sicher zum Sportplatz „Moos“ gemacht, ist es doch so, dass während einiger Jahre das Zentrum von Baustellen- und Installationsflächen belegt sein wird. Eventuell könnte der Sportplatz Moos zumindest ein Ersatzstandort sein.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Petition zum Chilbiplatz des Schulparlaments Oberstufe Kalktarren 2015 wird im Sinne der obigen Ausführungen mit separatem Brief beantwortet.
2. Mitteilung an
 - Schulparlament, mit separatem Brief
 - Abteilungsleiter Bau und Planung
 - Archiv

Status: öffentlich

STADTRAT SCHLIEREN

Toni Brühlmann
Stadtpräsident

Arno Graf
Stadtschreiberin-Stv.